

OrgelFahrt 2019

Heimspiel in Franken

Unterwegs von Neuendettelsau über Ansbach und Forchheim nach Bad Staffelstein

vom 15.-17. Februar



mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden

GRUSSWORT MATTHIAS GRÜNERT

Liebe Freunde der Orgelmusik,
verehrtes Konzertpublikum,

ich freue mich, dass Sie neugierig geworden sind, ein Orgelkonzert dieser Orgelfahrt ins Fränkische Land zu besuchen. Etliche interessante Orgeln und viele hörenswerte Orgelkompositionen werden auf dem Programm stehen, und mit einem jeden Augenblick meines Musizierens möchte ich Sie in dem Kosmos der Musica Sacra entführen. Besonders für mich an diese Orgelfahrt allerdings ist, dass sie zum wiederholten Male in meine Heimat führt, nach Neuendettelsau, Ansbach, Bechhofen oder Weidenbach. Tage meiner Jugend verbinden mich mit dieser Region, und ich kehre immer wieder gerne zurück, um mit alten Freunden, vertrauten Bekannten meiner Familie oder mit meinen Zuhörern musi-

kalisch im Gespräch zu sein. Dass eine solche Konzertfahrt der besonderen Art wiederum möglich wurde, ist vor allem Christiane Linke und ihrem Helferteam und Matthias Creutzberg zu danken! In unermüdlicher Planung, Organisation und Betreuung des Projektes sorgen sie wieder für einen reibungslosen Ablauf der drei Konzerttage. Lassen Sie sich begeistern, genießen Sie die Orgelmusik und lassen Sie sich neugierig machen, reisen Sie mit uns vom Konzertort zu Konzertort! Erbauliche Stunden wünsche ich Ihnen in fränkischen Kirchen!

Ih,

Matthias Grünert



Das Kernteam der Orgelfahrt mit dem Schirmherrn und Bundestagsabgeordneten Albert Weiler:
Christiane Linke, Albert Weiler, Matthias Grünert und Matthias Creutzberg

- 
- 01 | **Orgelfahrt – Neujahrskonzerte**
04.-06.01.2019
 - 02 | **Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“**
15.-17.02.2019
 - 03 | **Orgelfahrt „Entlang der Saale“**
29.05.-02.06.2019
 - 04 | **Orgelfahrt „Saale-Orla“**
21.-23.06.2019
 - 05 | **Orgelfahrt „Franken-Thüringen“**
05.-07.07.2019
 - 06 | **Orgelfahrt „Entlang der A4“**
20.-21.09.2019

Internet: www.orgelfahrt.de

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.



Matthias Grünert



Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker.

Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.

FREITAG, 15.02.2019

19.00 Uhr, Neuendettelsau, Evang. Kirche St. Laurentius

Wilhelm-Löhe-Straße 13, 91564 Neuendettelsau

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“

aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Trionsonate Nr. III d-moll BWV 527

Andante

Adagio e dolce

Vivace

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Praeludium und Fuge e-moll BWV 548

Disposition der Orgel

Erbaut: Steinmeyer 1930

I. Manual, Hauptwerk C – f'''

Großgedeckt	16'
Weitprinzipal	8'
Gemshorn	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Koppelflöte	4'
Schwiegel	2'
Rauschpfeife 2fach	2 2/3'
Mixtur 3-5fach	1 1/3'
Trompete	8'

II. Manual C – f'''

Bordun	8'
Quintatön	8'
Prinzipal	4'
Blockflöte	4'
Oktave	2'
Quinte	1 1/3'
Zimbel 3fach	1'
Dulcian	16'
Krummhorn	8'
Tremulant	

III. Schwellwerk

Rohrgedackt	16'
Hornprinzipal	8'
Holzflöte	8'
Dulzflöte	8'
Geigenprinzipal	4'
Nachthorngedackt	4'
Waldflöte	2'
Siffelöte	1'
Spitzquinte	2 2/3'
Terz	1 3/5'
Scharf 3-4fach	1 1/3'



Oboe	8'
Tremulant	
Pedal C – f'	
Kontrabaß	16'
Subbaß	16'
Prinzipal	8'
Gedeckflöte	8'
Oktave	4'
Nachthorn	2'
Rauschpfeife 4fach	2 2/3'
Posaune	16'
Trompete	8'
Clairon	4'

Koppeln

III/I
 III/I
 II/I
 III/P
 II/P
 I/P



SAMSTAG, 16.02.2019

15:00 Uhr, Bechhofen, Evang. Kirche St. Johannis

Schloßstraße, 91572 Bechhofen



Bild: Richard Rensch Orgelbau GmbH & Co. KG

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge D-Dur BWV 532

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll
Andante
Larghetto
Fuga

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate V D-Dur Opus 65, 5
Andante
Andante con moto
Allegro maestoso

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Romanze
aus „Eine kleine Nachtmusik“ KV 525

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. IV a-moll op. 98
über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)
Tempo moderato
Intermezzo
Fuga cromatica

Disposition der Orgel
Erbaut: Rensch Orgelbau GmbH &
Co. KG, Lauffen, 2011

Hauptwerk C – g^{'''}

Bourdon*	16'
Principal	8'
Harmonieflöte*	8'
Gambe	8'
Gedeckt	8'
Octave	4'
Flöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur 4fach	1 1/3'
Trompete	8'

Schwellwerk C – g^{'''}

Wienerflöte*	8'
Salicional*	8'
Vox coelestis ab c ^o	8'
Gedeckt*	8'
Principal	4'
Traversflöte*	4'
Flautino	4'
Terz	1 3/5'
Mixtur 4fach	2'
Oboe	8'
Tremulant	

Pedal C – f

Contrabass*	16'
Subbass*	16'
Octavbass	8'
Cello	8'
Octave	4'
Posaune	16'
Trompete	8'

Koppeln: II/I; I-II/P und Zimbelstern

Disposition der Orgel

Erbaut: Steinmeyer, 1890

I. Manual C – f'''

Prinzipal	8'
Viola di Gamba	8'
Bourdon	16'
Flöte	8'
Gedeckt	8'
Gedeckt	4'
Octav	4'
Mixtur 3fach	2'

II. Manual C – f'''

Waldflöte	2'
Geigenprinzipal	4'
Salicional	8'
Liebl.Gedeckt	8'
Nasat	1 1/3'
Tremulant	

Pedal C – d'

Octavbaß	8'
Subbaß	16'
Choralbaß 3fach	4'

Koppeln

II/I
I/P
II/P

Programm**Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)****Concerto in G**

Allegro Adagio Allegro

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)**Sonata II F-Dur**

Ohne Satzbezeichnung

Andante

Aria

Fuga

Joseph Haydn (1732 – 1809)**5 Flötenuhrstücke**

Menuet

Menuet

Menuet

„Der Kaffeeklatsch“

Allegro ma non tanto

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)**Fantasie d-moll KV 397****Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)****Konzert F-Dur**

Allegro maestoso

Adagio

Rondo

Antonio Diana (? – 1862)**Sonata Nr. 3**

SAMSTAG, 16.02.2019

19:00 Uhr, Ansbach, Evang. Kirche St. Gumbertus

Johann-Sebastian-Bach-Platz, 91522 Ansbach



Disposition der Orgel

Erbaut: Johann Christoph Wiegleb
1736 – 1739
Rekonstruiert: 2004 – 2007
Orgelmakerij Reil,
Heerde/Niederlande

I. Unteres Werk C – d'''

Principal	8'
Cymbel II	2'
Sesquialtra II–III	1 1/2'
Mixtur XIII–X	2'
Superoctava	2'
Quinta	3'
Octava	4'
Flöth oder Klein Gedakt	4'
Grob Gedakt	8'
Flaut travers (ab c0)	8'
Gembshorn	8'
Viola di Gamba	8'
Salacinal	8'
Quintatön	16'
Trompete	8'
Oboe d'amour	8'

II. Oberes Werk C – d'''

Principal	4'
Flaschiolet	2'
Mixtur IV	1'
Quinta	1 1/2'
Octava	2'
Waldflöthen	2'
Rohrflöthen	4'
Blockflöthen	4'
Quintatön	8'
Grobgedakt	8'
Fugara	8'
Fagott	16'
Vox humana	8'

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Piece d'orgue BWV 572

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 663

Canzona d-moll BWV 588

Allabreve D-Dur BWV 589

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

III. Mittleres Werk C – d'''

Principal	4'
Nassat	3'
Sallicinet	2'
Nachthorn	2'
Petitt	4'
Spitzflöth	4'
Quintaten	8'
Tremulant	
Accordstern	

Bässe C – d'

Principal Bass	16'
Cymbel Bass II	2'
Mixtur Bass VI	4'
Bassetgen	4'
Quint Bass	6'
Octaven Bass	8'
Violon Bass	16'
Subbass	16'
Posaunen Bass	16'
Subbass	32'

Spielhilfen:

Unteres Werk: Sperrventil,
Schiebekoppel zum mittleren
Manual

Mittleres Werk: „Echo“, „Machin
Zug zum Echo“, „Sperr Ventil
zum obern Manual“

Oberes Werk: „Sperr Ventil zum
mittlern Manual“, Schiebekoppel
zum obern Manual

Bässe: Sperr Ventil zum Pedal



SONNTAG, 17.02.2018

15.00 Uhr, Forchheim, Evang. Kirche St. Johannis

Zweibrückenstraße 38, 91301 Forchheim

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei

aus „Kinderszenen“ Opus 15

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XI d-moll Opus 148

Agitato Cantilene

Intermezzo

Fuge

William Wolstenholme (1865 – 1931)

Allegretto

Myles Birket Foster (1851 – 1922)

Concluding Voluntary C-Dur

Disposition der Orgel

Erbaut: E. F. Walcker & Cie

Ludwigsburg, 1896

Restaurierung: Orgelwerkstatt

Christian Scheffler, Sieversdorf,

Frankfurt/Oder, 2002

I. Manual, Hauptwerk C – f'''

Bourdon 16'

Principal 8'

Tibia 8'

Viola di Gamba 8'

Gedeckt 8'

Dolce 8'

Octav 4'

Rohrflöte 4'

Mixtur 4fach 2 2/3'

Rauschpfeife 2fach 2 2/3'

Trompete 8'

II. Manual, Schwellwerk C – f'''

Geigenprincipal 8'

Liebl. Gedeckt 8'

Concertflöte 8'

Salicional 8'

Aeoline 8'

Voix céleste 8'

Fugara 4'

Traversflöte 4'

Clarinette 8'

Pedal C – d'

Subbaß 16'

Violonbaß 16'

Sanftbaß 16'

Octavbaß 8'

Violoncello 8'

Posaune 16'



Koppeln

Normalkoppeln

Suboktavkoppel II

Superoktavkoppel II-I



Kirchgasse 6, 96231 Bad Staffelstein

Programm

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)
Magnificat Primi Toni BuxW 203

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo
aus der Oper Xerxes

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)
Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3
Allegro
Largo
Allegretto

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C
per Offertorio e Postcomunio

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate VI d-moll Opus 65, 6
über den Choral "Vater unser im Himmelreich"
Choral
Variationen
Fuge
Finale

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo C-Dur

Disposition der Orgel

Orgelbauer: Volkmar Krätzer,
Nürnberg (1984)

Schwellwerk (III. Manual)

Rohrflöte	8'
Vox coelestis (ab c)	8'
Gamba (ab c)	8'
Principal	4'
Flöte	4'
Viola	4'
Nassat	2 2/3'
Blockflöte	2'
Terz	1 3/5'
Scharf 4fach	1'
Trompete	8'
Oboe	8'
Schalmay	4'
Tremulant	

Rückpositiv (I. Manual)

Holzgedeckt	8'
Koppelflöte	4'
Schwiegel	4'
Principal	2'
Quinte	1 1/3'
Sifflet	1'
Zymbel 3fach	1/2'
Krummhorn	8'
Tremulant	
Koppel II-I	
Koppel III-I	

Hauptwerk (II. Manual)

Pommer	16'
Principal	8'
Gemshorn	8'
Oktav	4'
Nachthorn	4'



Quinte	2 2/3'
Superoktav	2'
Terz	1 3/5'
Mixtur	2'
Mixtur	1'
Koppel I-II	
Koppel III-II	

Pedal

Violon	16'
Subbaß	16'
Oktavbaß	8'
Pommer	8'
Choralbaß	4'
Rohrpfeife	4'
Rauschbaß 4fach	2 2/3'
Bombarde (vorgesehen)	8'
Posaune	16'
Koppel I-P	
Koppel II-P	
Koppel III-P	

Koppeln

I/II; III/II; III/I; II/I; I/P; II/P; III/P

Tremulanten frei einstellbar.
 Piston: Walze ab
 64 Setzerkombinationen
 Koppeln und Setzer mit Pistons in
 Wechselwirkung
 Zungeneinzelabsteller
 Mechanische Spieltraktur,
 Koppeln und Registersteuerung
 elektrisch



Schirmherr: Bundestagsabgeordneter Albert Weiler, WK 195
Saale-Holzland- und Saale-Orla-Kreis sowie der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Veranstalter: Kirchengemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de
Mobil: 0173 – 3762037

Matthias Creutzberg, Pöbneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de
Mobil: 0151 – 40513467

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

